Kraftprobe

Zwischen Kerensky und Radikalen.

Vor dem Petersburg-Congreß spielt sie sich ab.

Der Premierminister bei seiner Ansprache von einigen seiner Hörer angefeindet. — Der russische Kriegsminister Verkhowsky mahnt zur energischen Fortführung des Krieges gegen Deutschland. — Wie er die Armee reorganisiren will.

Petersburg, 28. September. (Verspätet.) — Premier Kerensky ist entschlossen, die Kraftprobe mit den Radikalen im Petersburger Congreß aufzunehmen. In seiner Ansprache an die Versammlung erklärte er, daß sein Regime das Land in seinen dunkelsten Stunden gerettet habe, während der Kriegsminister Verchowsky sich für Krieg bis zum endgültigen Sieg über Deutschland verpflichtete, wenn die Disciplin in der Armee wiederhergestellt wird.

Inbezug auf die Korniloff-Revolte sagte Premier Kerensky: „Ich habe sie verhütet und unterdrückt. Vom Beginn an war ich von ihrem Bestehen unterrichtet."

Kerensky angefeindet.

Als der Premier in seiner weiteren Ansprache erklärte, Rußlands Wohlergehen erheische Ordnung und Disciplin, wurde er von der Gallerie aus durch den lauten Zuruf unterbrochen: „Sie sind der große Unheilstifter des Landes!" Ein Sturm von Zischen und Applaus erhob sich. Stimmen aus dem Sitzungssaal forderten den Mann, der den Einwurf gemacht hatte, auf, sich von seinem Sitz zu erheben. Ein gewöhnlicher Soldat in der Gallerie stand auf und mit gefalteten Armen über seiner braunen Bluse trotzte er ruhig dem Proteststurm der Anhänger des Premiers. Dies war nur eine der ungewöhnlichen Szenen auf dem Convent.

Der Applaus, den der Premier erhielt, deutete an, daß eine kleine Minorität auf seiner Seite steht. Die Sozialisten aber, welche ihn unterstützten, behaupten, der Premier werde eine Majorität im Convent zur Verfügung haben.

Die Regierungsminister hielten heute Abend eine Sitzung ab, um den Eindruck des Erscheinens Kerensky's vor dem Congreß zu erwägen, doch keiner der Minister wollte sich darüber auslassen.

Eine Krisis wird wahrscheinlich in der Sitzung am Samstag eintreten, wenn die vorbereitende Organisation des Congresses erledigt ist und die radikale Linke ihr extremes Programm unterbreitet. Die Bolshewiki sowohl wie ihre Gegner, die Conservativen, machen große Anstrengungen, um ihre ganze Stärke für diese Kraftprobe zusammenzubringen.

Ein Anzeichen von dem Zwiespalt in den Parteireihen ergab sich, als Tschernoff, der Wortführer der Arbeiter und Soldaten, in einer Rede auf General Kaledin, den Hetman der Kosaken, als den „elenden Kaledin" hinwies. Einer der Kosaken-Delegaten rief ihm zu: „Wagen Sie es nicht, General Kaledin anzugreifen!" Ein anderer Kosak aber sprang auf und rief: „Sprechen Sie weiter; Kaledin ist ein Verräther!"

Die Militärbehörden entfalteten heute Abend ungewöhnliche Wachsamkeit im Zusammenhang mit dem Congreß. Am Winterpalast, der Residenz des Premiers Kerensky, sind die Wachen verstärkt worden, und viele Leute, die vorbeikamen, wurden von den Posten angehalten.

Die Ansprache des Kriegsministers.

Ein Theil der Rede des Kriegsministers Verkhowsky in Bezug auf Deutschlands Anstrengungen, Frieden auf Kosten Rußlands zu erlangen, rief großen Beifall hervor. Der Kriegsminister sagte:

„Unsere Alliirten haben das schändliche Angebot mit bedingungsloser Zurückweisung beantwortet. Sie glauben, ebenso wie ich, daß die russische Armee ihre Brust entblößen wird, um das Vaterland zu befreien." Weiter sagte der Minister, er werde die Armee, obwohl sie viel gute Gesinnung zeige, ohne Handschuhe anpacken. Hinsichtlich der Mängel in der Armee sagte er:

„Die zwölfte Armee von Riga hat sich zwar nicht geweigert, zu kämpfen und zu sterben, doch brauchen wir Männer, um zu kämpfen und Siege zu gewinnen. Auch die Flotte verweigert nicht den Kampf, doch ermordet sie die Offiziere. Wir hören viele anerkennende Worte über die Armee und die Flotte, doch haben wir eine große Menge Deserteure.

Die glorreichen Siege an der Südwestfront im Juli endeten mit schmachvollem Rückzug. Hinter der Front haben wir Verstärkungen, aber die Leute an der Front nehmen sie nicht entgegen, weil sie Zwietracht bringen, und Regimenter mit historischen Leistungen können solche Leute nicht annehmen."

Das Programm des Kriegs-Ministers.

Weiter gab der Kriegsminister seinen Plan bekannt in Bezug auf Neuernennung von Armee-Kommandeuren. Erziehung der Truppen nach freien revolutionären Grundlinien, gestützt auf gegenseitiges Vertrauen zwischen den Offizieren und den Mannschaften, und die Auflösung nutzloser Horden hinter der Front.

Seine Rede enthielt wenig Tröstliches für die Pacifisten. Seine Schlußworte lauteten: „Der Krieg muß fortgeführt werden, bis wir mit Gewißheit den von Allen gewünschten Frieden, einen Frieden mit Freiheit, erlangt haben."

Die Minimalisten für Coalitions-Cabinet.

Petersburg, 29. September. — Die Minimalisten und die Sozialdemokraten haben sich mit 81 gegen 77 Stimmen für ein Coalitions-Cabinet mit Vertretern der Bourgeoisie im Ministerium entschieden, doch mit 86 gegen 51 Stimmen gegen eine Hinzuziehung der constitutionellen Demokraten.

Premier Kerensky hatte eine Berathung mit Vertretern der Moskauer Industriellen über die Frage ihres möglichen Eintritts in das Cabinet. Er erhielt die Antwort, die Vertreter der Industriellen würden sich betheiligen, wenn das Cabinet vollständig unabhängig von irgend einer Partei oder einer politischen Vereinigung gestaltet würde.

Lenin noch im Verborgenen.

Die Regierung hat die Forderung der Maximalisten, daß die Person des radikalen Führers Nikolai Lenin auf dem Congreß unverletzlich sein sollte, mit der Erklärung beantwortet, die Verhaftung würde nicht in der Halle des Congresses, doch außerhalb, wo immer man ihn treffen sollte, vorgenommen werden. Darauf beschlossen die Maximalisten, Lening nicht aus seinem Versteck zum Vorschein zu bringen.

Neue Ernennungen.

Vom Präsidenten Wilson vorgenommen. — Drei Vakanzen in der zwischenstaatlichen Handels-Commission besetzt. — Charles R. Page zum Mitglied der Schiffs-Behörde auserkoren.—Ein neuer Commissär für den Distrikt Columbia.

Washington, 29. September. — Die Nachstehenden wurden heute vom Präsidenten Wilson zu Mitgliedern der zwischenstaatlichen Handels-Commission ernannt:

Robert W. Woolley von Virginien für den am 31. Dezember 1920 endenden Termin;

Clyde B. Atchison von Oregon für den am 31. Dezember 1921 endenden Termin;

George W. Anderson von Boston, Mass., für den in 1922 endenden Termin.

Hr. Woolley war Publizitäts-Direktor für die erste Liberty-Anleihe und war früher Direktor der Münze. Ein anderes Mal verrichtete er Publizitäts-Arbeit für das demokratische National-Comite.

Hr. Atchison, ein Republikaner, war früher Bahn-Commissär für Oregon.

Hr. Anderson ist Bundes-Anwalt in Boston. Er ist ein Demokrat.

Weiter gab Präsident Wilson die Ernennung des Hrn. Charles R. Page von Californien zum Mitglied der Bundes-Schiffsbehörde bekannt.

Hr. W. Gwynn Gardner wurde zum Commissär des Distrikts Columbia ernannt.

Hr. Page ist General-Schiffs-Inspektor für eine Marine-Versicherungs-Compagnie und hat Schiffahrts-Probleme in eingehender Weise studirt. Er ist ein Republikaner. Seine Heimath ist Alameda.

Hr. Hampson Gary von Texas, Hülfs-Consulent des Staats-Departements, wurde zum General-Consul in Cairo, Aegypten, ernannt.

Wahnsinnsthat einer Mutter.

Rochester, N.-Y., 29. Sept. — Frau Carl Diehl, die in Townsend wohnt, ertränkte heute in einem Anfall von Geistesgestörtheit ihre beiden Knaben — fünf Jahre, bezw. achtzehn Monate alt — in einem alten Brunnen nahe ihrem Hause. Sie zog später die Leichen aus dem Brunnen heraus und legte sie auf das Gras, wo sie von einem Nachbar gefunden wurden.

Bodengewinn.

Von den Italienern gemacht.

In der Nähe des Monte San Gabriele.

Etwa 200 Gefnagene fallen den italienischen Truppen in die Hände. — Gegenangriffe der Oesterreicher schlagen fehl. — Die Nachrichten von der Westfront sehr mager. — In den Berichten aus London und Paris nur von Artillerie-Kämpfen die Rede.

Rom, 29. September. — Der italienische Generalstab meldet unter heutigem Datum:

„Gestern haben unsere Truppen durch einen völlig erfolgreichen Ueberraschungs-Angriff unsere Linie zwischen Sella di Dol und den nördlichen Abhängen des Monte San Gabriele weiter ausgedehnt. Acht Offiziere und 216 Mann fielen uns als Gefangene in die Hände; außerdem erbeuteten wir einige Maschinengewehre. Unsere neugewonnene Stellung wurde behauptet und befestigt, trotzdem der Feind, nachdem er sich von seiner Ueberraschung erholt hatte, wiederholte Gegen-Angriffe machte."

Keine Infanteriegefechte, sagt Paris.

Paris, 29. September. — Die heute Abend vom französischen Kriegsbureau veröffentlichte offizielle Mittheilung sagt:

„Es kam nicht zu Infanterie-Aktionen. Die Artillerietätigkeit war eine sehr intensive, besonders in den Abschnitten von Pantheon und Hurtebise.

Auf dem rechten Ufer der Maas dauerte das Bombardement auf beiden Seiten in sehr lebhafter Weise fort, besonders in der Gegend nördlich von Bois de Chaume.

Am 27. September wurden von unseren Fliegern zwei deutsche Aeroplane heruntergeholt."

Was die Belgier melden.

Paris, 29. September. — Das belgische Kriegsbureau meldet unter heutigem Datum:

„Es gab die übliche Artillerie-Thätigkeit auf beiden Seiten. Am 28. September und in der Nacht vom 28. zum 29. September ereignete sich in der Gegend zwischen Nieuport und Dixmude ein lebhaftes Bombardement.

Zahlreiche deutsche Patrouillen versuchten unsere Linien zu überfallen; aber alle diese Vorstöße waren vergeblich, ausgenommen bei Landmark 16 an der Yser, wo der Feind in eine unserer Sappen eindrang, jedoch unmittelbar darauf wieder hinausgetrieben wurde.

Unsere Artillerie hat ein verheerendes Feuer gegen mehrere feindliche Batterien gerichtet, von denen einige nahe Vort und Knocke sehr thätig waren."

Wüthende Artillerie-Duelle im Verdun-Gebiet.

Paris, 29. September. — Das heute Nachmittag vom französischen Kriegsbureau veröffentlichte offizielle Communique hat folgenden Wortlaut:

„Die deutsche und die französische Artillerie war auf dem rechten Ufer der Maas gestern Nacht sehr thätig.

Ueberraschungs-Angriffe des Feindes auf unsere Vorposten südöstlich von St. Quentin, in der Gegend von Ailles und nördlich vom Cauriers-Walde wurden durch unser Feuer zurückgeschlagen.

Im Ober-Elsaß, östlich von Sappois, gelang es uns, in die deutschen Linien einzudringen; unsere Abtheilungen zerstörten die deutschen Unterstände und kehrten mit Kriegsmaterial zurück.

Deutsche Flieger haben gestern Nacht eine Anzahl von Bomben in der Gegend von Bar-le-Duc herabgeworfen."

Briten aus Krater-Stellungen getrieben.

Berlin, via London, 29. Sept. — Die britischen Truppen wurden gestern auf der Ypern-Paschendale-Straße von der Krater-Linie vertrieben.

Diese Kunde bringt der amtliche Bericht, der heute Nachmittag von der deutschen obersten Heeresleitung bezüglich der Ereignisse auf der West-Front erlassen wurde.

Geschützkampf an Briten-Front.

London, 29. September.—Von der britischen Front in Frankreich und Belgien wird amtlich gemeldet: „Auf beiden Seiten gab es die übliche Artillerie-Thätigkeit. Nichts von Interesse zu berichten."

Was Petersburg berichtet.

Petersburg, 29. September. — Das russische Kriegsbureau erließ heute Nachmittag die folgende offizielle Bekanntmachung:

„Auf der nördlichen, westlichen, südwestlichen und rumänischen Front gab es Artillerie-Duelle und Erkundungs-Operationen.

Auf der kaukasischen Front haben unsere Freiwilligen südwestlich von Ognott mehrere türkische Posten angegriffen und Gefangene gemacht.

Zwanzig Meilen nordwestlich von Wanne wurde eine unserer Vorhut-Abtheilungen durch ein starkes Detachement von Kurden umzingelt; es gelang ihr aber, sich durchzuschlagen, und die Kurden von den Erasseyali-Höhen zu vertreiben.

Deutsche in Ost-Afrika weiter zurück.

London, 29. September.—Das britische Kriegsbureau meldet bezüglich der Operationen in Deutsch-Ost-Afrika:

„Im Molemkuru-Thale hatten wir am Donnerstag an der Straße von Nakiku bis nach Nahungo, nördlich von dem Flusse, ein Gefecht zu bestehen.

Im Lukeledi-Thale räumte der Feind seine starken Stellungen nahe Mtuma, 20 Meilen südwestlich von Lindi, und zog sich während der Mittwoch Nacht nach Mtuma-Rvangao zurück."

Britische September-Verluste.

Insgesammt 104,598 Mann. — Darunter etwa 19,000 Todte. — Die Heftigkeit der Kämpfe zeigt sich in der Höhe der Verluste im Vergleich mit anderen Monaten.

London, 29. September.—Die Verluste der Briten, die während des Monats September berichtet wurden, vertheilten sich, wie folgt:

Getödtet oder den Wunden erlegen — 636 Offiziere, 18,302 Mann.

Verwundet oder vermißt — 2151 Offiziere, 83,509 Mann.

(Daß die Kämpfe, welche die Briten im Monat September auszufechten hatten, sehr blutiger Natur waren, zeigt sich in der Höhe der Verluste, besonders im Vergleich mit den Verlusten im vorhergehenden Monat, die sich auf 59,811 Mann beliefen. Im September 1916, im dritten Monat der Somme-Schlacht, waren jedoch die Verluste der Briten noch schwerer, als in diesem September; sie betrugen nämlich 119,549 Mann.)

Der neue Lord-Mayor von London.

London, 29. September. — Charles A. Hanson, Parlamentsmitglied für die Südost-Division von Cornwall, wurde heute zum Mayor von London erwählt. Er wird der Nachfolger von Sir Hm. Henry Dunn.

Montreal, 29. September. — Der neue Lord-Mayor von London, Charles A. Hanson, wohnte früher in dieser Stadt und gründete mit seinen beiden Brüdern, die noch immer hier ihren Wohnsitz haben, die Aktien-Maklerfirma von Hanson Brothers. Er wurde in England geboren und kehrte vor etwa 25 Jahren nach dort zurück. Er verheirathete sich in Canada mit der Tochter von James Applebye, einem Friedensrichter in Trafalgar, Ont. Die neue Lady Mayoreß ist die erste canadische Frau, welche diese Stellung inne hat.

Schweden's Fürsorge.

Stockholm, 29. September.— Die Zeitung „Tidende" meldet heute, daß das Auswärtige Amt die Absendung von Schiffen nach Amerika vorbereitet, welche dort lebende Schweden, die nicht in der amerikanischen Armee dienen wollen, nach der Heimath zurück bringen sollen. Die Zeitung sagt, die schwedische Regierung habe bereits in Washington um Information über die Einmusterung von Fremdgeborenen ersucht.

Italiener-König besichtigt Franzosen-Front.

Paris, 29. September. — König Victor Emanuel von Italien hat gerade einen dreitägigen Besuch an der französischen Schlachtfront in Begleitung des Präsidenten Poincare beendet. Die Gesellschaft besuchte den zurück eroberten Theil von Elsaß und die Schlachtfelder von Verdun und Reims, die Champagne, Noyon, Chauny und Ham.

Der italienische König erwiderte damit den Besuch des französischen Präsidenten an der italienischen Front im vorigen Monat.

Anwalt in's Zuchthaus.

San Francisco, 29. Sept. — Daniel O'Connell, ein hiesiger Anwalt, wurde heute im Bundes-Distriktsgericht zu sieben Jahren Zuchthaus verurtheilt. Er war überführt worden, sich verschworen zu haben, die Durchführung des Aushebungs-Gesetzes zu behindern.

Wir geben Surety-Coupons und lösen sie mit unseren eigenen Waaren ein.

STEWART & CO.

In Connection With James McCreery & Co., New York.

Wenn unsere Waaren und unsere Bedienung Befriedigung geben, erzählen Sie es Anderen. Wenn sie nicht befriedigend sind, sagen Sie es uns.

Ein volles Buch Surety-Coupons sichert $2.50 Werth Waaren.

Das Geschäft, in welchem Gelegenheiten zum Sparen zahlreich sind.

And wo wirksame, befriedigende Bedienung ein fortdauerndes und energisches Ziel ist.

Telephon-Bestellungen ausgeführt. Post-Aufträge ausgeführt.

Am Montag beginnend und für eine beschränkte Zeit dauernd, eine praktische Demonstrirung und Verkauf von

„Wear-Ever"

Koch-Aluminum-Waaren

„Wear-Ever" Kochgeschirre sind dicht, glatt und wünschenswerth, da das Metall dem enormen Druck von Walzwerken und Präg-Maschinen unterworfen ist. Keine Scharnieren, die leck werden, noch Rinnen, in welchen sich Nahrungstheile ansetzen können. Können nicht rosten oder sich abschaben—sind sauber und sicher.

Verschaffen Sie sich eine complette Garnitur von „Wear-Ever" für Ihre Küche! Sie wird Ihr Kochen verbessern und leichter machen und Ihre Kohlen-Rechnungen verringern, weil „Wear-Ever" die Hitze so schnell einnimmt und so lange hält.

Ein persönlicher Vertreter von „Wear-Ever" Aluminium-Waare ist hier, um praktische Demonstrirungen vom Kochen, Rösten und Backen zu geben und wird im Detail die Vorzüge dieser wohlbekannten Waare zeigen und erklären.

Wir laden die Frauen von Baltimore herzlich zu dieser Demonstrirung ein, die besonders interessant zu dieser Zeit der Nahrungsmittel-Conservirung ist.

Speziell für Montag

Wear-Ever Aluminum Windsor-Kessel

5-Quart Größe,

$1.25

Regulärer Preis $2.00.

(Erdgeschoß, Stewart & Co.)

Toiletten-Artikel und Proguen-Varietäten

Standard Stapel-Artikel zu attraktiven Preisen.

Ein spezielles Bestellungs-Departement auf dem Hauptflur, das an das Toiletten-Artikel-Departement angrenzt, wo Waarenmuster gesehen und Einkäufe gemacht oder Bestellungen ohne Verzug gegeben werden können. Phone St. Paul 700.

(Das Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.)

Toiletten-Seifen.

5c Rem mer's Barrel Seife; 3 für 11c
10c Palm Olive Seife; 6 für 47c
10c Remmer's Bad-Tabletten; Violet oder Verbena; 3 für 19c
10c Remmer's Peroxide Seife; 3 für 19c
7c Ivory Seife; 10 für 59c
7c Life Buoy Seife; 10 für 29c
10c Elderflower Seife; 3 für 19c
10c Witch Hazel Seife; 3 für 19c

Creme und Lotions.

47c Daggett & Ramsdell's Cold Cream 35c
25c Stewart's Peroxide Cream für 19c
30c Professional Cold Cream für 21c
42c Hinds' Honig und Mandel Cream 36c
25c Stewart's Cold Cream für 19c
25c Stewarts Rose u. Mandel Cream 19c
25c Stewart's Benzin u. Mandel Lotion 19c
20c Woodbury's Gesichts-Cream für .. 18c

Talcum-Pulver.

15c Mennen's Talcum Pulver für .. 12½c
25c Talcoletta Talcum Pulver für .. 19c
15c Babcock's Corylopsis Talcum für 11c
15c Babcock's Cut Rose Talcum für 11c
15c Babcock's Violet Elite Talcum für 11c
15c Pages' Violet, Rose oder Wistaria Talcum 11c
25c Palm Olive Talcum für 15c
60c Mary Garden Talcum für 49c

Parfüme und Sachets.

50c Vantine's Wistaria Sachet; Unze .. 25c
75c Azurea Sachet; 1-Unze Packet 65c
25c Florentine Orris 20c
$1 Lotus Blossom Extrakt 75c
50c Violet Extrakt; Unze 25c
$1 Blue Melorose Extrakt; Unze 75c
$1.50 Lillian Walker Extrakt (neu); Unze $1.20
$2.40 Mary Garden Extrakt; Unze .. $2.00

Zahnpulver, Pasta und Zahnwasser.

23c Burrill's Zahnpulver für 19c
21c Lyons' Zahnpulver für 18c
37c Pebeco Zahnpaste für 33c
23c Phredento Zahnpaste für 19c
23c Kolynos Zahnpaste für 18c
23c Burrill's Zahnpaste für 19c
23c Reynold's Zahnpaste für 19c
25c Calox Zahnpulver für 20c

Deodorants.

21c Mum für 18c
25c Stewart's Deodor für 17c
25c Odorono für 20c
15c Amolin für 12c

Gummi-Artikel.

$1.00 Wärmeflaschen; rother Gummi; 2 Quart Größe 69c
$1.25 Fountain Syringen; rother Gummi; 3 Hartgummi-Ausstattungen; 2 Quart Größe 79c
$1.50 Combination Fountain-Spritze und Wasserflasche für 99c
50c Nase- und Hals-Atomizers für 39c

Toiletten-Papier.

5c Jappe-Marke Crepe-Papier; 7 Rollen 25c
5c Bob White-Marke feines Crepe-Seidenpapier; 6 Rollen für 25c
Imperial-Marke Manila Seidenpapier, 1000 Blatt Rollen; 6 für 45c
Jumbo Witch Hazel-Marke Manila-Seidenpapier; 1500 Blatt Rollen; 6 für 75c

Verschiedenes.

25c Peroxide of Hydrogen, Pfund-Flaschen 19c
25c Witch Hazel, Pint-Flaschen 15c
15c Haushalt-Ammoniak, Quart-Flasche 10c
20c Veilchen-Ammoniak, Quart-Flasche 15c
30c Bay Rum für 24c
30c flüssige grüne Seife für 24c
25c Castor-Oel; 3 Unzen Flasche 15c
25c Kampferirtes Oel 15c
35c Toiletten-Benzoin für 24c
15c Borax; „20-Mule Team"; 1 Pfd.-Packet 10c
Listerine; $1.00 Größe für 69c
75c Glyco Thymoline; $1 Größe für 71c
12c Borsäure; ¼ Pfund-Packet 10c
Absorbirende Baumwolle; 1 Pfd.-Rollen für 10c
10c. Kampfer-Eis für 8c

(Hauptflur, Stewart & Co.)

Kleider-Atlasstoffe sind in Vogue.

Unsere Sortimente umfassen die beliebtesten Gewebe und unsere Preise repräsentiren wesentliche Ersparnisse im Vergleich zum gegenwärtigen Werth.

$3.00 Atlas Charmeuse; ganzseiden; 40 Zoll breit; schwarz und Farben $2.35
$2.50 Atlas Majesty; ganzseiden; 36 Zoll breit; schwarz und Farben $1.98
$1.75 Atlas de Luxe; ganzseiden; 36 Zoll breit; schwarz und Farben $1.45
$1.50 Kleider-Atlasstoffe; ganzseiden; 36 Zoll breit; schwarz und Farben $1.20
$2.25 Atlas Meteor; ganzseiden; 40 Zoll breit; schwarz und Farben $1.85
Pussy Willow Atlas; neue Herbst-Schattirungen und schwarz $3.50

Spezial in Sammet und Velveteen.

$5.00 Velvetin; 44 Zoll breit; Chiffon-Appretirung; Farben: marineblau, dunkelbraun, Zwetschgenblau, Rothrüben-Farbe und schwarz $3.95
$7.00 Chiffon Sammet; 42 Zoll breit; schwarz und Farben $5.95
$6.00 schwarzer Seiden-Sammet; 40 Zoll breit; vollhaarig; reiche Qualität $4.50

(Hauptflur, Stewart & Co.)

Ein spezielles Bestellungs-Departement.

Reine Nahrung Groceries.

Telephon: St. Paul 700.

Kartoffel—Fancy Maryland Kartoffeln in 1 Bushel Säcken (60 Pfund). Speziell für $1.60

Zucker — Standard raffinirter granulirter Zucker in 25 Pfund Muslin-Säcken. Speziell für $2.30

Mehl — Patapsco Superlativ Mehl in ¼ Faß Säcken. Speziell für $3.75

Oleomargarine — Armour & Co.'s feinste Grade — keine besser; schmeckt und sieht aus wie Butter. Warum mehr bezahlen?
Gefärbt, pro Pfund .... 32c und 36c
Weiß, pro Pfund .... 32c und 35c
Wir liefern Färbemittel.

Chokolade — Quick Lunch Chokolade in 1 Pfd. Büchsen 29c
Walter Baker's Chokolade in ½ Pfd. Tafeln 20c
Kakao — Lowney's reiner Kakao in ¼ Pfd. Büchsen 23c
Mackerel — Verpackt in 10 Pfd. Eimern $1.90
Krabbenfleisch — Halco-Marke Fancy frisches Krabbenfleisch in emaillirten Büchsen verpackt. Büchse 25c
Sardinen — Lemoigne-Marke importirte Sardinen in reinem Olivenöl, ½ Größe Büchsen 35c
Import-Marke Sardinen in reinem Olivenöl; ¼ Größe Büchsen 18c
Rogen — Fancy Häring-Rogen in Nr. 2 Büchsen 22c
Lachs — Fancy Rosa Lachs in Nr. 1 hohen Büchsen 25c
Fancy rother Alaska Lachs in Nr. 1 hohen Büchsen 30c
Häring — „White Sail" Häring in Tomaten-Sauce, Pro Büchse 25c

(Erdgeschoß, Stewart & Co.)